

## Hinweise, wie bewertet wird:

### Nadeltest

Beim Nadeltest wird gemessen, wieviel Prozent der angestochenen Brutzellen nach sechs Stunden ausgeräumt sind. Als ausgeräumt werden alle Brutzellen gewertet, bei welchen der Zelldeckel vollständig geöffnet ist. Am schnellsten ermittelt man den Wert wie folgt:

- 1) Anzahl der verdeckelten Brutzellen zählen
- 2) Diese Anzahl von 50 abziehen
- 3) Das Ergebnis mal 2 multiplizieren

Die Ausräumrate wird stark von Umweltfaktoren – z. B. dem Trachtangebot – beeinflusst. Daher reicht es nicht aus, den Nadeltest nur einmal durchzuführen. Er sollte mindestens zweimal im Laufe einer Saison durchgeführt werden.

### Volksstärke

Um die Volksstärke exakt zu erfassen, müssen die Zahl der besetzten Waben und die Dichte der Bienen auf der Wabenfläche berücksichtigt werden. 4 = sehr stark, 3 = stark, 2 = normal, 1 = schwach.

### WS = Wabensitz:

- 4 = Bienen wie „Pelz“ auf der Wabe
- 3 = Bienen verlassen Brut nicht
- 2 = Bienen laufen an den Wabenrand
- 1 = Bienen ketten sich am Wabenrand oder verlassen die Wabe

*4 = sehr ruhig, 3 = ruhig, 2 = läuft, 1 = läuft stark*

### SA = Sanftmut:

- 4 = kein Rauch, kein Schutz, kein Auffliegen
- 3 = wenig Rauch, kein Schutz, vereinzelt Auffliegen
- 2 = mit Rauch, mit Schutz, vereinzelte Stiche
- 1 = viel Rauch, mit Schutz, häufige Stiche

*4 = sehr sanft, 3 = sanft, 2 = sticht, 1 = sehr böse*

### SN = Schwarmneigung:

- 4 = keine Weiselzellen, höchstens Weiselnapfchen ohne Bestiftung
- 3 = Weiselzellen mit Ei oder Larve, rückgängig nach Erweiterung
- 2 = häufiges und wiederholtes Ansetzen von Weiselzellen, nur bei starker Tracht lenkbar
- 1 = Volk musste geteilt werden oder ist geschwärmt

*4 = keine, 3 = bestiftete offene Weiselzellen, 2 = Eingriff getätigt, 1 = geschwärmt*

→ Zur exakteren Beurteilung von Sanftmut, Wabensitz und Schwarmneigung empfiehlt es sich, auch Zwischenbewertungen zu geben, z.B. 3,6

### Bemerkungen & Notizen

In der Spalte „Bemerkungen & Notizen“ kann Verschiedenes eingetragen werden, zum Beispiel:

- a) Auffälligkeiten in der Varroa-Abwehr (z.B. Abnahme an Milben/Bienen über mehrere Messungen, auffallend viele zum Teil entfernte Puppen),
- b) Brutfreiheit trotz warmer Witterung im Winter,
- c) Auffälligkeiten im Abwehrverhalten am Stockeingang oder im Volk gegen Wespen, Hornissen und Wachsmotten bzw. Wachsmottenlarven,
- d) außergewöhnlich sanftes Verhalten ...

### Krankheiten

Zurzeit werden folgende **Krankheiten** in „beebreed“ registriert: Europäische Faulbrut, Amerikanische Faulbrut, Kalkbrut, Sackbrut, Nosema (ceranae und apis), Verkrüppeltes Flügelvirus und Chronisches Paralyse Virus.

### Puderzuckertest oder Auswaschmethode

Getestet wird mit ca. 50 g Bienen – entweder für einen mindestens 750 ml großen Schüttelbecher für die Puderzuckermethode oder einen verschließbaren und mit Datum und Volksnummer beschrifteten Probenbecher für die Abtötung und Auswaschung zuhause.

Man notiert die Zahl der abgefallenen Milben und das Gewicht (in Gramm) der Bienenprobe in beebreed.

Für eine unmittelbare Beurteilung des Befallsgrades empfiehlt sich eine Umrechnung in Milben je 10 g Bienen. Dies entspricht annäherungsweise dem prozentualen Befall der Bienen.

### Milbenabfall nach Behandlung

Eine Durchschnittsberechnung der ausgezählten Milben auf einen jeweiligen Prüfstand bezogen, gibt eine genaue Übersicht über die Varroasituation der einzelnen Völker.